

Elmshorner Nachrichten



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

Briefmarken
FINGER
An- und Verkauf
Altgold, Zahngold
Schmuck, Münzen
Briefmarken
Im CCE · Elmshorn
Telefon 0 41 21 / 2 46 19

www.shz.de

Mittwoch, 18. Februar 2026

Nr. 41 | € 2,20

Ein Angebot von **shz**



Anna Krohn

L118-Sperrung
Süderauer wollen,
dass ihre Busse
wieder fahren

Lokales – Seite 16

Spezialgerät
Wie Feuerwehren
sich auf Zugunfälle
vorbereiten

Lokales – Seite 19



imagol dts Nachrichtenagentur

BSW-Chef



Musikschule:
Wie es
weitergehen
soll

ELMSHORN Kündigungen von Schülern stoppen. Strukturen prüfen. Einen Investor finden. Aufklären. Insolvenzverwalter **Klaus Pannen** (links) will die Musikschule Elmshorn retten. Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden **Thorsten Mann-Raudies** informierte er jetzt über die aktuelle Situation der Einrichtung und die Pläne für die Zukunft.

Lokales – Seite 15

brh

Kritische Fehlzeiten an den Schulen

Schleswig-Holsteins Bildungsministerin will weniger Dauer-Schwänzer / Studie soll Lösungsansätze zeigen

Frank Jung

Phänomen stärker entgegen- rung. Bildungsministerin Do- meinbildenden Schulab- „setzen sie auch eine gute In-

Elmshorn und die Region

Totes Schaf am Elbdeich
Experte erklärt, woran ein
Wolfsriss zu erkennen ist

Lokales – Seite 20



VORMITTAG ☀️ -2° | NACHMITTAG ☀️ -1° | MORGEN ☀️ -2°

WERNER

Werner hat eine neue Freizeitbeschäftigung: Er beobachtet vom Balkon aus, wie die Leute versuchen, ihre viel zu großen SUVs in die schmalen Lücken vor dem Haus zu quetschen. Wenn mal

wieder jemand in fünf Zügen versucht, den Wagen parallel zum Bordstein auszurichten, gibt er von oben herab lautlose Anweisungen mit den Händen. „Zu viel Lenkeinschlag!“, murmelt er dann leise vor sich hin, während er kritisch die Reifenstellung analysiert. Er selbst parkt den Mercedes grundsätzlich nur in einem einzigen, flüssigen Manöver ein, um seine Überlegenheit zu demonstrieren. Hannelore meint, er solle lieber die Zeitung lesen oder Kaffee trinken, aber Werner findet dieses „Live-Kino“ viel lehrreicher. Er überlegt ernsthaft, ob er nicht kleine Bewertungskarten mit Noten von 1 bis 6 laminieren und bei Bedarf hochhalten sollte.

Führungen durch Sanierungsgebiet

ELMSHORN Die Stadt Elmshorn lädt im Rahmen des Volkshochschulprogramms zu kostenlosen Rundgängen durch das Sanierungsgebiet Krückau-Vormstegen ein. Der erste Termin dafür ist am Samstag, 28. Februar. Unter der Leitung von Annkatrin und Karl Holbach führt die Tour ab 15 Uhr vom Treffpunkt am Torhaus durch das Areal zwischen Krückau, Reichenstraße, Berliner Straße und dem Hafen. Eine Anmeldung unter 04121 231305 ist erforderlich. sgr

Hoffnung für die Musikschule

Insolvenz nach Skandal: So will Klaus Pannen die Elmshorner Institution retten / Betrieb läuft weiter

Christian Brameshuber

ELMSHORN Noch im Dezember 2025 ging der Vorsitzende des Musikschulvereins, Thorsten Mann-Raudies, aufgrund der vorgelegten Zahlen davon aus, dass die Musikschule Elmshorn finanziell vernünftig aufgestellt ist. Am 11. Februar 2026 war es Mann-Raudies höchstpersönlich, der beim Amtsgericht Pinneberg einen Antrag auf eine vorläufige Insolvenzverwaltung angemeldet hatte – wegen drohender Zahlungsunfähigkeit der Musikschule.

Klaus Pannen, Insolvenzverwalter aus Elmshorn, der sich deutschlandweit einen Ruf als erfolgreicher Sanierer erarbeitet hat, soll die Musikschule retten. „Der Betrieb wird zunächst uneingeschränkt fortgeführt“, erklärte Pannen am Dienstagmittag während einer Pressekonferenz in der Einrichtung an der Gärtnerstraße.

Von 550 Schülern sind noch 250 übrig

Die 21 Mitarbeiter können aufatmen. Sie erhalten ihre Gehälter für die Monate Februar, März und April aus dem Insolvenzgeld. Diese finanziellen Belastungen fallen für die Musikschule vorerst weg. Gut 2,5 Monate bleiben dem Pannen-Team mit insgesamt vier Mitarbeitern, um die Einrichtung vor dem endgültigen Aus zu retten und einen Sanierungsplan aufzustellen. Ab 1. Mai könnte ein Richter das reguläre Insolvenzverfahren in Kraft setzen. Dann gilt es. Dann muss ein Konzept für einen Neuanfang auf dem Tisch liegen. Pannen will liefern.



Kulturkenner und Kulturunterstützer: Der Elmshorner Insolvenzverwalter Klaus Pannen möchte der Musikschule in seiner Stadt einen Neuanfang ermöglichen. Foto: Brameshuber

Fatal für die Ausgangssituation: Von den 550 Schülerinnen und Schülern, die noch im Mai 2025 in der Musikschule unterrichtet wurden, waren im Februar 2026 nur noch 250 übrig. Nach dem internen Skandal im Mai 2025 hatten zahlreiche Schüler gekündigt.

In Schieflage geriet die Schule eben durch diesen Skandal: Es kam zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen dem damaligen Musikschulleiter Walter Klement und der Lehrerin Frauke Hinrichsen. Klement soll die 55-Jährige auf dem Flur der Schule mehrfach geschubst haben. Klement bestreitet das. Polizei und Krankenwagen wurden gerufen.

Klement kündigte mit voller Rückendeckung des Vereinsvorstands Hinrichsen und deren Ehemann Daniel Faust

fristlos. Doch das Arbeitsgericht Elmshorn erklärte die Kündigungen im November 2025 für nichtig. Im Zuge des Skandals verließen acht Dozenten die Musikschule. Auch zahlreiche Schüler kündigten. Einnahmen brachen weg. Und Klement verließ nach zwei Jahren als Musikschulleiter die Einrichtung.

Seit Mai 2025 stehen Gehälter aus

Hinrichsen und Faust fordern von der Musikschule ausstehende Gehälter seit Mai 2025. Das juristische Verfahren ist noch gar nicht abgeschlossen. Es geht um eine mittlere fünfstelligen Summe, das bestätigte auch Pannen.

21 Mitarbeiter, aber viel zu wenig Schüler, die für konstan-

te Einnahmen sorgen. Auch der Insolvenzverwalter sieht die Diskrepanz. Der gewaltige Schülerschwund müsse gestoppt werden, sonst mache die Sanierung keinen Sinn, so Pannen.

Es war Alexander Annegarn, er war im Januar 2026 als neuer Musikschulleiter und damit als Retter der Musikschule angetreten, der den Insolvenzstein ins Rollen brachte. Nach Durchsicht der Bücher hatte der 37-Jährige den Vorstand des Vereins über eine drohende Insolvenz informiert. Annegarn kündigte noch in der Probezeit. Den Job wollte er sich unter den Voraussetzungen nicht antun.

Eine drohende Insolvenz: Bedingt durch die Situation nach dem Skandal oder schon in der Vergangenheit in den Finanzen angelegt und übersehen? Mann-Raudies konnte diese entscheidende Frage nicht beantworten, obwohl er seit 2002 Vorsitzender ist. „Für Finanzen und Personal ist der Geschäftsführer verantwortlich“, betonte der 65-Jährige. Einen Kassenswart hat der Musikschulverein gar nicht.

Die Frage nach der Verantwortung werde beantwortet. Das versprach Pannen. Es werde auch die Vergangenheit geprüft und geschaut, ob da etwas „mit Zuschüssen zugekleistert“ worden sei. Und: Sein Team werde in puncto Haftung auch die Verantwortung der handelnden Personen prüfen.

Damit nicht genug. Der Insolvenzverwalter geht auch an die Strukturen ran. Er wird sich genau anschauen, ob es auch in Zukunft für die Musikschule noch einen Verein braucht oder Strukturen wie bei einer ge-

meinnützigen GmbH nicht zukunftsweisender sind.

Das Insolvenz-Team wird auch nach Investoren suchen, die bereit sind, Geld in die Schule zu stecken. Ein konkretes Gespräch hat es laut Pannen schon gegeben. Und auch mit Elmshorns Stadtrat Dirk Moritz hat er schon Kontakt aufgenommen. Die Hoffnung: Auch die Stadt Elmshorn trägt zur Rettung der Schule bei.

Ohne Zuschüsse nicht überlebensfähig

Fakt ist: Die Stadt gewährt schon einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro pro Jahr. Auch der Kreis Pinneberg und das Land Schleswig-Holstein unterstützen die Elmshorner Musikschule finanziell. Der Gesamtetat liegt laut Mann-Raudies bei 500.000 Euro im Jahr. Ohne Zuschüsse könnte die Schule gar nicht überleben, betonte er.

Hinrichsen und Faust werden ihre ausstehenden Gehälter laut Pannen zunächst nicht erhalten. Sie müssen im Laufe des Verfahrens ihre Ansprüche als Gläubiger geltend machen. Dann werde geprüft, was bezahlt werden könne.

Keine Frage: Pannen glaubt an einen Neuanfang für diese Einrichtung. Er ist in Elmshorn eng mit der Kultur verbunden, ist ein Mäzen, engagiert sich für das Stadttheater und an der Bismarckschule. Man merkt ihm am Dienstag an, dass ihm die Sanierung der Musikschule auch ganz persönlich am Herzen liegt. Einen Wunsch hat der Sanierer: „Der Mantel des Friedens soll sich um den Verein legen.“

Größen- und Passformspezialist

Nortex ist der Größen- und Passformspezialist im Norden: Hier passt die Bekleidung zum Menschen und nicht andersherum. Für die „wahre Größe“ eines Mannes gibt es also bei uns sicher eine Lösung.

Gemeinsam schnell zum Ziel mit möglichst wenig Anproben: Unser Berater-Team unterstützt mit erfahrenerm Blick und tiefem Fachwissen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ROY ROBSON	DIGEL	ETERNA
EUREX	m.e.n.s.	bugatti
CAMEL ACTIVE	MAERZ	OLYMP

Schleswig-Holsteins größte Herrenabteilung – über 100 verschiedene Konfektionsgrößen

Konfektionsgrößen		Hemden		Pullover	
Normal	40 - 54	Kragenweite	36 - 56	Normal	48 - 72
Große Größen	56 - 76	Armlängen		Kurz	23 - 33
Kurz	22 - 40			Lang	98 - 122
Extra Kurz	23,5 - 36,5			Unterwäsche	
Lang	88 - 130			Normal & groß	5 - 18
Extra Lang	940 - 1100	Krawatten		Schuhe	
Bauchgrößen	49 - 77			Normal & groß	39 - 50
– verkürzt	51,5 - 69,5			Komfortweiten	F - K
Jeansgrößen (inch)		Sweat-Shirts / Poloshirts		Für die Damen bieten wir Mode bis Größe 54 an	
Längen	30 - 38	Normal & extra Lang			
Weiten	29 - 60				